



## Der Lindenhof von Familie Schaupp in Birenbach

Der Lindenhof von Familie Schaupp liegt am Rande der Schwäbischen Alb in der Nähe der drei Kaiserberge (Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen).

Der Milchviehbetrieb konserviert sein Klee gras als Silage, die an die Fleckviehkühe verfüttert wird.

Der Lindenhof wurde 1974 ausgesiedelt, 1998 kam ein Anbau hinzu. Aktuell melkt der Betrieb im Durchschnitt 60 Kühe mit einem automatischen Melksystem von Lely. Das AMS (automatische Melksystem) wurde 2009 in den Altstall eingebaut. Zusätzlich werden auf dem Betrieb 10 Trockensteher und die Jungviehaufzucht mit ca. 55 Färsen gehalten. Die Kälber sind am Frontstall in Kälberiglus mit einer Überdachung sonnen- und windgeschützt untergebracht. Des weiteren betreibt der Betrieb eine PV-Anlage auf seinen Stallungen.



**Abbildung 1: Nach der ersten Klee grasnutzung 2022 wurde der Demoschlag umgebrochen und der Mais als Nachfrucht entwickelt sich sehr gut**

Der Klee grasanbau ermöglicht dem Betrieb bei Sommertrockenheit die Ertragsausfälle auf dem Dauergrünland mit Erträgen aus dem Ackerfutterbau zu kompensieren.

Die erste Demoanlage wurde 2019 geplant. Ziel war die passenden Leguminosen für den Standort zu finden. Hierzu wurden 4 verschiedene Mischungen ausgesät (Country 2054, Country 2057, Country 2059 und Mix 2057/2054). Diese Demoanlage wurde 2022 nach dem ersten Schnitt wieder umgebrochen. Dabei konnten die Mischungen mit einem hohen Rotkleeanteil am besten abschneiden.

Seit 2022 werden auf der neu angelegten Demoanlage verschiedene Düngungsvarianten gezeigt.

### Die Herausforderungen auf dem Standort und wie der Betriebs dies meistert

Bedingt durch die starke Flächenknappheit zwischen Stuttgart und Ulm und der hohen Flächenkonkurrenz hat sich der Betriebsleiter für eine Fruchtfolge von Mais – Wintergetreide (entweder Winterweizen oder Wintergerste) und Klee gras entschieden, das nach der Sommeraussaat im Herbst einmal genutzt wird und dann das folgende Jahr nochmals mit ca. 4-5 Schnitten genützt wird.

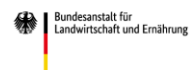
Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie.

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Als Erntesystem hat sich bewährt, dass der Betriebsleiter das Klee gras zuerst mäht, da er keinen Aufbereiter verwendet und durch einen zusätzlichen Zettgang (Wenden) versucht den Anwelkevorgang zu beschleunigen, damit es den gleichen TS-Gehalt (Trockensubstanz) erreicht, wie das gemähte Dauergrünland.

Generell wird das Ackerfutter zum gleichen Zeitpunkt wie das Dauergrünland gemäht und dann auch in das gleiche Silo siliert.

### Verwertung des Aufwuchses und weitere Betriebszweige

Der Milchviehbetrieb verwertet sein Klee gras als Silage über seine Fleckvieh-Milchkühe. Der Betriebsleiter ist überzeugt von Leguminosen-Gräser Mischungen. Zum einen ist die Silierbarkeit von Mischungen deutlich besser und zum anderen kann auch mit einer Güllegabe die gute Ertragsbildung der Gräser unterstützt werden.

Verfüttert wird eine TMR bestehend aus ca. 60 % Gras (40% vom Dauergrünland, 20 % vom Klee gras) und 40 % Mais, nach Bedarf wird hinzu noch Rapsschrot gegeben. Beim Klee gras waren die Qualitätsdaten 2022 beim XP bei 120-180 g pro 1000 g TM, beim NEL 5,2 – 6,4 MJ.



**Abbildung 2: Die Silage aus dem letzten Jahr war von guter Qualität und wird von den Milchkühen gern gefressen**



**Abbildung 3: Ein Klee grasbestand im ersten Aufwuchs im Frühjahr**



**Abbildung 4: Die Tendenz zur Sommertrockenheit ist zu beobachten**

## Betriebsspiegel Betriebsname

---

Betrieb	Lindenhof, 73120 Birenbach
Betriebsleitung	Familie Schaupp
Mitarbeiter	1,7 Anzahl Voll-AK
Fläche	27 ha Acker (9 ha Getreide), 22 ha Grünland davon ca. 18 ha Ackerfutterbau, hiervon aufgeteilt in 9 ha Klee- /Luzernanbau und 9 ha Maisanbau
Böden	Sandiger Lehm, Ackerzahl ca. (34)
Klima	375 m über NN Jahrestemperatur (langj. Mittel): 9,3°C Jahresniederschlag (langj. Mittel): 700-800 mm Tendenz: Sommertrockenheit
Fruchtfolge	Mais – Wintergetreide – Klee gras (Aussaat + 1 Nutzungsjahr)
Kleegrasmischung	60% Klee mit 40 % Gräser (hauptsächlich Welsches Weidelgras)
Kleegrasverwertung	Silage für das Milchvieh
Kleegras in der Ration	60 % Gras (davon 20 % aus Kleegras) und 40 % Mais + zusätzlich Rapsschrotverfütterung

Text: Karsten Beckers

Bilder: Karsten Beckers

## Kontakt

---



### Landwirtschaftliches Zentrum

für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei

### Baden-Württemberg (LAZBW)

- Grünlandwirtschaft und Futterbau -

Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf

Karsten Beckers

Mobil: +49173/2650195

Tel.: +49 7525 / 942-356

Fax: +497525 – 942-333

E-Mail: [Karsten.Beckers@lazbw.bwl.de](mailto:Karsten.Beckers@lazbw.bwl.de)

Internet: [www.lazbw.de](http://www.lazbw.de)

---

Weitere Informationen

---

<https://www.demonet-kleeluzplus.de/>

